

Peter Brödner:

Wider die Computermystik und die Selbstverwirrung des Subjekts. Ein Theoriegerüst zur Erklärung der Schwierigkeiten im Umgang mit und der sozialen Einbettung von informationstechnischen Systemen.

Der Beitrag verweist auf Defizite in Informatik und Soziologie bei Analyse, Gestaltung, Bewertung und Gebrauch von Computerartefakten. Zur Überwindung der Defizite wird eine semiotische Perspektive auf Computersysteme und deren Gebrauch skizziert, die ein klareres Bild von diesen eine besondere Klasse bildenden technischen Artefakten und den Schwierigkeiten ihrer Anwendung in Organisationen zu zeichnen erlaubt. Von Erkenntnisgewinnen für den wirkungsvolleren Einsatz abgesehen lassen sich in dieser Perspektive insbesondere auch Mystifikationen wie "autonome Agenten" oder "intelligente Assistenten" als fehlgeleitete Zuschreibungen im Umgang mit diesen Artefakten kritisieren.